

- 3) die Protestation gegen Auszahlung der Rentenentschädigungsgelder,
 - 4) die Ausführungsgesetze zu den deutschen Grundrechten,
 - 5) Aufhebung der Ablösungsgesetze und Revision der Ablösungsrenten,
 - 6) Verhandlungen mit den Gemeinden im Schönburg'schen über die Abänderungen der Reccessen,
 - 7) Reform der Verfassung, Einkammersystem, Abschaffung des Adels,
 - 8) Amnestirung aller politischen Vergehen,
 - 9) Sistirung der Ablösungsverhandlungen,
 - 10) Aufhebung des Rechtsaktes vom 18. December 1847;
- Nr. 379 und 380 vom Abg. Böricke überreicht.

Präsident Joseph: An denselben Ausschuss.

Abg. Böricke: Mit der soeben bezeichneten Petition, von welcher, wie ich sehe, ein Abdruck an die einzelnen Mitglieder der Kammer gegenwärtig vertheilt wird, ist auch ein besonderes Schriftstück eingegangen, welches sich auf die eigentliche Reccessfrage nicht bezieht, sondern nur mit dem fünften Antrage in der Gesamtpetition zusammenhängt. Dieses Schriftstück ist in der That sehr interessanter Natur. Es enthält eine Zusammenstellung vom 15 bis 16 verschiedenen Arten der auf den Grundbesitz im Reccessgebiete geworfenen Feudallasten und eine vergleichende Uebersicht der Summen, welche zu Aufbringung dieser Lasten erforderlich sind im Gegensatz der Summen, welche die dortigen Grundstücksbesitzer an Grundsteuer an den Staat zu entrichten haben. Freilich begreift die bezeichnete Uebersicht nur 38 Ortschaften des Reccessgebiets, inzwischen dürften wohl noch mehr solcher Beiträge einkommen, und schon aus dieser, auf den Grund der von den Gemeinderäthen gefertigten Berechnungen gemachten Zusammenstellung kann man sich ein Bild von der Masse und der Höhe der gutsherrlichen Forderungen im Reccessgebiete machen. Ich würde bei der besondern Wichtigkeit dieses Schriftstückes den Wunsch auszusprechen mir erlauben, daß dasselbe drei Tage oder einige Tage überhaupt zu Jedermanns Einsicht in der Kammer ausgelegt und dann demjenigen Ausschusse überreicht werde, welcher sich mit der Beurtheilung der Anträge auf Abschaffung und Beseitigung der Feudallasten zu beschäftigen hat.

Präsident Joseph: Daß dieses Schriftstück ausgelegt werde, dem steht kein Bedenken entgegen, und ich werde es besorgen. Der Abg. Böricke hat beantragt, daß das in der Petition enthaltene Schriftstück über die Schönburg'schen Feudallasten dem Ausschusse für die Grundrechte zugewiesen werde. Stimmt die Kammer damit überein? — Einstimmig.

(Der Abg. Todt begiebt sich von seinem Platze an den als Regierungscommissar für ihn bestimmten Platz.)

4. (Nr. 381.) Petition der Gemeindeobrigkeiten zu Wil-

denfels ic., den in der Uebereinkunft wegen Einführung der directen und indirecten Verbrauchs- und Personalabgaben in der Herrschaft Wildenfels ausgeworfenen unveräußerlichen Stammfonds und dessen Zinsen betreffend.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenausschuss.

5. (Nr. 382.) Petition Christian Friedrich Neukirchner's und 35 Genossen zu Stollberg um Aufhebung des Gesetzes vom 23. Juli 1846, die kurze Verjährungsfrist für gewisse Forderungen betreffend.

Präsident Joseph: An denselben Ausschuss.

6. (Nr. 383.) Petition der Gemeinde Sunnersdorf bei Camenz, Johann Gottlob Schäfer's und Genossen,

- 1) Verminderung der Ablösungsrenten,
- 2) Aufhebung des Lehngeldes,
- 3) Einkammersystem,
- 4) Suspensivveto,
- 5) Unterordnung der bewaffneten Macht unter die Civilobrigkeit,
- 6) Milderung der Steuern,
- 7) Reform des Steuersystems,
- 8) Selbstverwaltung der politischen und kirchlichen Gemeinden,
- 9) Erlassung der Ausführungsgesetze zu den Grundrechten

betreffend.

Präsident Joseph: An denselben Ausschuss.

7. (Nr. 384.) Anschluß des Vaterlandsvereins zu Stolpen an die Petitionen wegen des Anschlusses der thüringischen Staaten an Sachsen, der Reform der Schule und der Verminderung des stehenden Heeres.

Präsident Joseph: An denselben Ausschuss.

8. (Nr. 385.) Der deutsche Verein zu Leipzig überreicht die an das königl. Gesamtministerium bezüglich des Antrags des Abg. Welcker bei der Nationalversammlung erlassene Adresse.

Präsident Joseph: Bewendet hierbei.

9. (Nr. 386.) Königl. Decret vom 16. März 1849, einige Punkte der Geschäftsordnung betreffend.

Präsident Joseph: Ich ersuche den Herrn Schriftführer, dieses Decret zu verlesen.

(Wird verlesen.)

Dieses Decret wird der Geschäftsordnungsdeputation zu übergeben sein.

10. (Nr. 387.) Adresse des Berg- und Hüttenarbeitervereins zu Freiberg, die Verschonung Sachsens mit fremden Truppen betreffend; vom Abg. Heubner überreicht.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenausschuss.